

Wespenstiche und Badeunfälle: Wasserretter warnen in Miesbach

Wasserretter am Schliersee und Tegernsee warnen vor vielen Wespenstichen. Allergiker sind besonders gefährdet. Vorsicht ist bei süßen Getränken geboten!

Wespenstiche und Badeunfälle: Ein wachsendes Problem an den Seen

Die Sommermonate bringen nicht nur Sonnenschein und Badevergnügen, sondern auch neue Herausforderungen für die Wasserrettungsorganisationen in Bayern. Besonders am Schliersee und Tegernsee ist die Saison in vollem Gange. Während die Zahl der Badeunfälle in den umliegenden Regionen ansteigt, machen sich die Ehrenamtlichen von DLRG und Wasserwacht auch große Sorgen um eine andere Gefahr: Wespenstiche.

Die Rolle von Wespenstichen für Allergiker

Die Wasserretter haben in den letzten Wochen einen besorgniserregenden Anstieg an Wespenstichen festgestellt. So versorgte die Wasserwacht am Schliersee allein am vergangenen Wochenende 15 solcher Stiche. „Das sind schon extrem viele“, äußerte sich Simon Horst, der zugleich auch BRK-Kreisgeschäftsführer ist. Besonders alarmierend ist die Tatsache, dass einige Betroffene allergische Reaktionen zeigten, was in zwei Fällen zu anaphylaktischen Schocks führte. Bei dieser schweren Reaktion schwillt der Mund- oder Rachenraum an, was zu Atemnot und potenziell lebensgefährlichen Situationen führen kann.

Besondere Vorsicht beim Genuss von Süßigkeiten und Getränken

Besucher der Seen werden angesichts der erhöhten Wespenaktivität eindringlich gewarnt, insbesondere beim Verzehr von zuckerhaltigen Getränken oder Eis. Die Wespen fühlen sich von den süßen Speisen angezogen und könnten dann aggressiv reagieren. „Solche Extremfälle, bei denen die Gestochenen zu ersticken drohen, gab es bisher am Schliersee nicht, jedoch sind präventive Maßnahmen unerlässlich“, betont Horst.

Besucherzahlen und Skepsis der Rettungskräfte

Die hohen Besucherzahlen an den Seen sind ein weiterer Faktor, der die Situation verschärft. „Am Wochenende war es sehr voll, wie wir es selten erlebt haben“, fügte Horst hinzu. Die vielen Besucher erhöhen nicht nur die Wahrscheinlichkeit von Badeunfällen, sondern ziehen auch die Aufmerksamkeit der Wespen an. In Tegernsee berichtet Benedikt Mengele, Vize-Vorsitzender des Ortsverbands, dass die sehr aggressiven Wespen auch hier ein Problem darstellen.

Herausforderungen durch Wetterbedingungen und Wassersport

Zusätzlich zu den Wespenstichen sind die Wasserrettungsorganisationen auch alarmiert über die Gefahren von plötzlichen Wetterumschwüngen. Caroline Amann, Sprecherin der DLRG Gmund, warnte kürzlich, dass unachtsame Ausflügler die Sturmwarnleuchten ignoriert haben, was gefährliche Situationen erzeugte. Es ist entscheidend, dass sich die Wassersportler der Risiken bewusst sind und die Warnungen ernst nehmen, schließlich können gefährliche Wetterbedingungen schnell auftreten.

Fazit: Prävention und Sensibilisierung sind gefragt

Im Hinblick auf die Risiken an den Seen appellieren die Wasserrettungsorganisationen an die Besucher, vorsichtig zu sein und sich der Gefahren bewusst zu werden. Ob es um Wespenstiche oder plötzliche Wetterumschwünge geht, die Sicherheit der Badegäste sollte stets an erster Stelle stehen. Für Allergiker ist es besonders wichtig, ihre lebensrettenden Medikamente stets griffbereit zu haben, um im Ernstfall schnelle Hilfe leisten zu können.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)